

## **Gebärmuttervorfall (Uterusprolaps) bei Kaninchen**

*Esther van Praag, Ph.D.*

Warnung: Dieses Dokument enthält Bilder, die für Sie sehr unangenehm sein könnten.

Ein Gebärmuttervorfall ist eine seltene Störung bei weiblichen Kaninchen. Es bezieht sich auf eine Senkung der Gebärmutter und Vagina, in schweren Fällen kann sie sogar ganz oder teilweise aus der Scheide herausrutschen. Es wird verbunden mit einer schwachen Beckenbodenmuskulatur, Bänder und Bindegewebsschwäche (*Fascia*). Abhängig von der Schlimmheit, wird ein Gebärmuttervorfall in drei Graden eingestuft. Manchmal wird es von einem gewissen Grad vaginalen Vorfalls begleitet.

Die Ursachen von einem Vorfall bei weiblichen Kaninchen sind nicht gut bekannt. Häufig bezieht es sich auf ein Trauma, das während einer schwierigeren Geburt (*Dystocia*) passiert. Weitere Ursachen können das Vorhandensein von Polypen in den Harnwegen, einer Nierenerkrankung oder das Vorhandensein



Z. Aizenberg



Gebärmuttervorfall bei einem weiblichen Kaninchen. Ein Vorfall fängt regelmäßig an der submucosal Schicht des proximalen Teils der *vestibulum vaginae* an.



von Nierensteinen sein. Physiologische Ursachen können das Vorhandensein von fötalen Membranen in der Gebärmutter, von angeborenen schwachen Muskeln der Gebärmutter oder Mangel an Bewegung sein. Ein erblicher Faktor könnte möglicherweise bei einer Uterusvorfall involviert sein.

Prognose der Krankheit hängt vom Umfang des Vorfalls, der Beschädigung des Organs und die Zeit zwischen dem Vorfall und der Reparatur ab.

### Symptomen

Das weibliche Kaninchen wird häufig in einem klinischen Schock Zustand gefunden. Verstopfung, schwierige Bewegung, schwieriges Urinieren oder Inkontinenz, und seltenerweise Blutungen begleiten dieses Problem. Gewöhnlich wird eine blutige rote Masse gesehen, die Zeichen einer entzündlichen Reaktion aufzeigen, stachelt aus der Vulva heraus. Er besteht aus erweiterten Sinus.

Verzögert sich die Zeit zwischen dem Vorfall und der Behandlung, dann werden die Gefahren der Schock-, Blut- und Thromboembolie erhöht.

In einem seltenen Fall ist bei einem Kaninchen dass gebar eine Blasekehrung beobachtet worden. Eine Masse, die aus der Vagina heraus kam, wurde gefunden. Das Kaninchen hatte sehr Mühe zu urinieren. .

### Unterscheidende Diagnose

Diese Kondition sollte unterschieden werden zwischen:

- Abtreibung
- Trauma wegen des sexuellen Angriffs durch ein männliches Kaninchen,
- Scheidenentzündung,
- Verstopfung,
- Leistenbruch,
- Vorhandensein von Eierstock Zyste,
- Becken- entzündliche Krankheit,
- rektale Vorfall,
- Anwesenheit von Nierensteinen,
- Urin Inkontinenz oder Infektion,
- Geschlechtskrankheit (Trichomonas).

### Behandlung

Wenn das Organ noch lebensfähig schließt die Behandlung ein, das vorgefallenen Organ zu säubern und durch leichten digitalen Druck im Platz zurückschieben. Aufmerksamkeit muss sein, um die Harnröhre während



diese Intervention nicht zu blockieren. Wenn das Organ beschädigt wird, sollte eine operatives Entfernen der Gebärmutter unternommen werden.

Beruhigung und lokale Anästhesie können in der Eingriff helfen. Die Verabreichung von Oxytocin kann nützlich sein, wegen seiner Eigenschaft, die Größe der Gebärmutter zu verringern. Verabreichung von Schmerzmedikation (z.B. Flunixin) ist ratsam, um Unannehmlichkeit nach der Eingriff zu verringern.

Falls eine bakterielle Infektion anwesend ist, sollte eine empirische antibiotische Behandlung begonnen werden. Das benutzte Antibiotikum sollte allen Krankheitserreger bedecken, der auf den klinischen Einstellungen bezogen wird (z.B. Gentamycin, Cephalosporine).

### Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei Dr. med. vet. [Zahi Aizenberg](#), (the Hebrew University of Jerusalem, Israel), danken für seine Erlaubnis seine Bilder hier zu verwenden. Ich möchte auch Mithelfern, die anonym bleiben möchten, ganz herzlich danken für die deutsche Überarbeitung.

### Weitere Informationen

1. Van Herck H, Hesp AP, Versluis A, Zwart P, Van Zutphen LF. *Prolapsus vaginae* in the IIIVO/JU rabbit. Lab Anim. 1989, 23:333-6.
2. Greenacre CB, Allen SW, Ritchie BW. Urinary bladder eversion in rabbit does. Compendium on Continuing Education for the Practicing Veterinarian, 1999, 21, 6,524-8

---

*Die auf diesen Seiten enthaltenen Informationen und Bilder dürfen nicht in anderen Internet-Seiten, Website oder anderswo reproduziert oder republiziert werden*

JUNI 2005

